

Kunst&Glaube als Befreiungswege einer Missbrauchsüberlebenden



3. Abend mit neuen Kunstwerken und Gedichten dazu musikalische Begleitung von Andreas Plat

Freitag, den 9. Mai 2014, um 20 Uhr
Veranstaltungsort: Kolonistenhof in Neu Duvenstedt (Bornbarg 11)

Der Eintritt ist frei
(Bewirtung in der Pause und nach der Veranstaltung durch das Team des Kolonistenhofs)

Zu meinem 3. Kunst&Glaube Abend bringe ich 20 „Kunstkinder“ von mir mit. Darunter etliche Neuschöpfungen aus den letzten Monaten. Existentielle Fragen und Lebenserfahrungen sind Motor für mein Kunstschaffen. So erzähle ich, wie die Werke entstanden sind und was mich alles inspiriert hat.

Wenn ich mit Malen, Sägen, Formen „fertig“ bin, ich mein Werkzeug beiseite gelegt habe, kann ich auf ein Stück Lebensgeschichte schauen. Meine Werke sind quasi Momentaufnahmen eines langen Befreiungsprozesses.

Ich wünsche mir, dass meine Kunst mit Menschen in den Dialog kommt und dass Resonanz stattfindet. Dabei steht schwerpunktmäßig die Frage im Zentrum, wie schweres Leid zu ertragen ist wie weiterleben möglich ist wie innere Überlebenskräfte geweckt werden können.

Und natürlich, wenn ich als Theologin von Leid spreche, dann ist auch immer der Gott mit dabei, der von ganz unten in die Welt gekommen ist und mit den Leidenden weint und stirbt.

Ich freue mich, Ihnen von meiner Kunst und meinem Glauben zu erzählen. Und seien Sie gewiss, es kommt NICHT NUR Missbrauch/ Gewalt zur Sprache, sondern auch das, was TROTZ ALLEM LEID helfen kann.

Pastorin Susanne Jensen